

ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAVD

Anlage 2

Stand: 10/2024

erstellt von: Frau Gaebel

Stellenzeichen: SchulSport AL

Stellentitel/Funktion:
Sachbearbeitung Schulnetz- und Schulentwicklungsplanung
Dienststelle:
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Bildung, Sport, Kultur und Facility Management
Schul- und Sportamt
Fachbereich Schulbau und Schulentwicklungsplanung

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)
----------	---

- Erstellung und Fortschreibung des bezirklichen Schulentwicklungsplanes (SEP) auf Grundlage der Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV-SEP)
- Monitoring der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung von Schulplätzen in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF)
- Auswertung von Raum- und Ausstattungsdaten und Entwicklung von Konzepten
- Schulnetzplanung, Erarbeitung und Vergleich von Planungsräumen und Koordinierung
- Überwachung und Anpassung der Einschulungsbereiche der derzeit 30 Grundschulstandorte
- Gründung, Auflösung von Schulen, Maßnahmenbegründung und -begleitung auch zu Schulfusionen, Namensgebung von Schulen
- Selbstständige Erstellung von Berichten, Tischvorlagen, Statistiken und Präsentationen über die Entwicklung des Schulnetzes, der Einschulungsbereiche, der Schülerzahlen
- Selbstständige Organisation (Vorbereitung, Einladung, Terminierung, Protokollführung) und Moderation von ressortübergreifenden Arbeitsgruppen im Rahmen des Aufgabengebietes
- Koordination des schulischen Mobilitätsmanagements
- Teilnahme an bezirklichen und überbezirklichen Gremien, Arbeitsgruppen im Rahmen des Aufgabengebietes auch in den Abendstunden

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Bewertung

Entgeltgruppe: E9b

Besoldungsgruppe: A10

Gutachten vom: Bewer-
tungsvermutung

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	--------------------------------

Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

Ein abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom (FH)) in einer für die Aufgabenwahrnehmung geeigneten Fachrichtung (z.B. Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH), Bachelor Öffentliche Verwaltung, Verwaltung und Recht, Verwaltungswissenschaften, Public Management, Betriebswirtschaftslehre) oder einen Abschluss des Verwaltungslehrganges II

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des Berliner Schulgesetzes und der begleitenden Ausführungsvorschriften	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse des Aufbaus der Berliner Verwaltung und des Berliner Schulsystems sowie der Zuständigkeiten der inneren und äußeren Schulangelegenheiten	☐	☐	☒	☐
3.1.3	Kenntnisse des Bezirksverwaltungsgesetzes, der GGO I und der AV LHO	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse der Schulentwicklungsplanung und der Ausführungsvorschriften (AV-SEP)	☐	☐	☒	☐
3.1.5	Kenntnisse über Verfahren der Erhebung und Analyse statistischer Daten und Methoden der empirischen Datenerhebung	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Kenntnisse der Fachsoftware GIS,WOFIS,OGIS	☐	☐	☐	☒
3.1.7	Kenntnisse der Standard Software (Word, Excel, Outlook)	☒	☐	☐	☐
3.1.8	Kenntnisse der Sozialraumsystematik des Bezirks Reinickendorf und des Handbuchs Sozialraumorientierung	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• ist gleichbleibend aktiv, zeigt keine Leistungsschwankungen				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an				
	• erkennt rechtliche Zusammenhänge und ordnet Sachverhalte ein				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	☒	☐	☐	☐
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
	• fördert die fachliche Zusammenarbeit				
	• stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☒	☐	☐	☐
	• moderiert Diskussionen zielgerichtet und zielsicher				
	• kontrolliert die Einhaltung von Planungen und korrigiert Abweichungen				
	• erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☒	☐	☐
	• prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab				
	• entscheidet zeitnah und nachvollziehbar und übernimmt für die eigenen Entscheidungen Verantwortung				
	• trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen in angemessener Zeit				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• informiert zielgerichtet und zeitnah				
	• beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	☐	☒	☐	☐
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	• begreift Arbeit als Dienstleistung				
	• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein				
3.3.4	Diversity-Kompetenz	☐	☐	☒	☐
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	☐	☐	☒	☐
	► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	☐	☐	☒	☐
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
	• erkennt, akzeptiert und achtet Werte und Normen anderer Kulturkreise				
3.3.5	• erkennt kulturell bedingte Teilhabebarrieren und spricht diese an				